

HELFERKREIS ASYL MEERSBURG



Helferkreis Asyl intensiviert Sprachförderung

Der im Dezember 2014 von der Stadt Meersburg initiierte Helferkreis Asyl verändert seinen Wirkungskreis. „Ursprünglich haben wir Hilfe zur Selbsthilfe gegeben“, sagt der stellvertretende Sprecher Michael Hümmerich „Nun intensivieren wir alles, was mit Sprache zu tun hat“.

Ehrenamtliche Helfer haben in enger Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Behörden, Schulen, Kindertagesstätten, Vereinen und Kirchen den Angekommenen bei der Orientierung in ihrem neuen Lebensumfeld geholfen. Dazu gehörten Behördengänge, Arztbesuche und zeitintensive persönliche Betreuung.

Nun stehen anerkannte Flüchtlinge in Meersburg im Prozess der beginnenden Integration, einige sind bereits in der Berufsausbildung oder Studiumsvorbereitung. Ziel ist die Erwerbstätigkeit und gute Deutschkenntnisse.

Die seit 2015 vom Helferkreis angebotenen Deutschkurse für Erwachsene als Unterstützung der Integrationskurse werden fortgesetzt. Ein Erfolgsmodell: Alle 49 Teilnehmer haben den Integrationskurs A2 bestanden. Bereits 37 Teilnehmer absolvierten die B1-Prüfung mit einer Erfolgsquote von 76 Prozent.

Das Erlernen einer Sprache bedarf stetiger Übung, und mit den zunehmenden Deutschkenntnissen der Flüchtlinge werden die Unterrichtsansprüche intensiver. „Wir brauchen neues Material und fachlich geschultes Lehrpersonal“, sagt Sprachlehrer Gerd Faller.

Wichtig ist auch die Kinder- und Jugendförderung. „Durch den Besuch von Hort, Kindertagesstätten, Kernzeit- und Ferienbetreuung sind Kinder einer stetigen Sprachdusche ausgesetzt“, erklärt Sprecher Reinhold Jatzenko.

Eine Reparaturwerkstatt für alle

„Die beste Integration findet vor Ort statt“, wissen alle aktiven Helfer. Dazu müssen die Geflüchteten ebenso beitragen wie unsere Gesellschaft.

„Abschottung hilft niemandem weiter“, sind sie sich einig. Eine Reparaturwerkstatt für alle ist ein neues Projekt, erste Gespräche mit der Stadt verliefen vielversprechend.

Nach dem Sprint der Aufnahme, Unterbringung und Versorgung liegt der Marathon der Integration vor uns“, zitieren die Helfer den CDU-Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet.

Der Helferkreis Asyl Meersburg will diesen Marathon bestreiten. Dazu bittet er um Ihre Spende auf das nachstehende Konto der Stadt Meersburg.

Empfänger: Stadt Meersburg
IBAN: DE97 6905 0001 0002 0150 14
Vermerk: Helferkreis Asyl Meersburg, Flüchtlingsbetreuung

Meersburg, Juli 2018

Sprecher: Reinhold Jatzenko

Tel.: 0176/39405497

E-Mail: reinhold.jatzenko@gmx.de

stv. Sprecher: Michael Hümmerich

Tel: 0151/46197560

E-Mail: mhuemmer53@gmail.com

stv. Sprecher: Gudrun Iberl

Tel: 0160/92060760

E-Mail: gudrun.iberl@t-online.de

Postanschrift: Helferkreis Asyl Meersburg ; Daisendorfer Str. 39a ; 88709 Meersburg